

Haniel Finance Deutschland GmbH
Jahresabschluss
2017

Haniel Finance Deutschland GmbH

Bilanz

AKTIVA			
Mio. Euro	Anhang	31.12.2017	31.12.2016
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	1		
Ausleihungen an verbundene Unternehmen		0,0	8,9
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		2.345,8	2.345,8
Übrige Beteiligungen		14,2	8,7
Wertpapiere des Anlagevermögens		69,0	420,0
Sonstige Ausleihungen		26,0	38,7
		2.455,0	2.822,1
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2	901,2	90,9
Sonstige Vermögensgegenstände	3	17,5	19,1
Wertpapiere	4	0,0	445,0
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		2,2	201,0
		920,9	756,0
Rechnungsabgrenzungsposten	5	14,9	21,2
		3.390,8	3.599,3

PASSIVA

Mio. Euro	Anhang	31.12.2017	31.12.2016
Eigenkapital	6	835,4	835,4
Rückstellungen			
Rückstellungen	7	3,3	4,6
Verbindlichkeiten	8		
Anleihen		500,0	500,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		32,3	0,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0,1	0,1
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		622,3	8,7
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		1.351,0	2.203,4
Sonstige Verbindlichkeiten		46,4	46,4
		2.552,1	2.759,3
		3.390,8	3.599,3

Haniel Finance Deutschland GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR 2017 BIS 31. DEZEMBER 2017

Mio. Euro	Anhang	2017	2016
Umsatzerlöse	10	0,0	0,1
Sonstige betriebliche Erträge	11	2,1	0,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	12	0,2	0,4
		1,9	-0,2
Beteiligungsergebnis	13	81,0	81,3
Übriges Finanzergebnis	14	0,2	-2,0
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		83,1	79,1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,0	-0,5
Ergebnis / Jahresüberschuss nach Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		83,1	79,6
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn		-83,1	-79,6
Jahresüberschuss nach Ergebnisabführung		0,0	0,0

Haniel Finance Deutschland GmbH

Kapitalflussrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR 2017 BIS 31. DEZEMBER 2017

Mio. Euro	2017	2016
Ergebnis / Jahresüberschuss nach Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	83,1	79,6
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) des Anlagevermögens	3,0	14,5
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-1,4	0,6
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge (-) und Aufwendungen (+)	9,3	4,1
Umgliederung der Erträge (-) / Aufwendungen (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-3,4	-0,1
Zunahme (-)/Abnahme (+) der sonstigen Forderungen und des sonstigen Umlaufvermögens	1,7	0,5
Zunahme (+)/Abnahme (-) der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	0,0	-0,1
Mittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	92,3	99,1
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	-189,8	54,0
Einzahlungen (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens und aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	1.008,6	486,1
Auszahlungen (-) für den Zugang von Gegenständen des Finanzanlagevermögens und aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-206,0	-517,1
Mittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus der Investitionstätigkeit	612,8	23,0
Ergebnisabführung an die Muttergesellschaft	-83,1	-79,6
Abnahme (-) der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	-852,5	-122,5
Einzahlungen (+) aufgrund der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	31,8	0,7
Auszahlungen (-) aufgrund der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-0,1	0,0
Mittelzufluss (+)/-abfluss (-) aus der Finanzierungstätigkeit	-903,9	-201,4
Zahlungswirksame Änderungen des Finanzmittelbestands	-198,8	-79,3
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	201,0	280,3
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2,2	201,0

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit enthält Zinseinzahlungen in Höhe von 18,5 Mio. Euro (Vorjahr: 28,4 Mio. Euro), Zinsauszahlungen von 2,9 Mio. Euro (Vorjahr: 5,0 Mio. Euro) und Steuerauszahlungen in Höhe von 0,0 Mio. Euro (Vorjahr: 0,1 Mio. Euro).

Anhang

Allgemeines und Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss unserer Gesellschaft ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden.

Die Haniel Finance Deutschland GmbH mit Sitz in Duisburg, Deutschland, ist im Handelsregister des Amtsgerichts Duisburg unter der Nummer HR B 9301 eingetragen.

Die Gesellschaft ist gem. § 267 Abs. 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen an assoziierten Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung bilanziert. Anteile an Venture Capital Fonds werden im Posten Übrige Beteiligungen ausgewiesen. Bei der Bilanzierung der Anteile an den Venture-Capital-Fonds übt die Gesellschaft das Wahlrecht des § 253 Absatz 3 Satz 6 HGB aus, sodass Abschreibungen auf die Venture-Capital-Fonds auch bei voraussichtlich nicht dauerhafter Wertminderung vorgenommen werden. Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten und Ausleihungen zum Nennwert aktiviert. Bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung erfolgt eine Bilanzierung zum niedrigeren beizulegenden Wert. Sind die Gründe für vorgenommene Wertminderungen in der Zwischenzeit ganz oder teilweise entfallen, erfolgt eine Wertaufholung bis höchstens zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennwert nach Abzug erforderlicher Wertberichtigungen angesetzt. Die Forderungen aus Körperschaftsteueranrechnungsguthaben sind mit dem Barwert angesetzt. Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren Börsen- oder Marktpreis am Abschlussstichtag angesetzt.

Die flüssigen Mittel werden mit dem Nennwert angesetzt.

Kassenbestände und Bankguthaben sowie Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden zu historischen Entstehungskursen eingebucht und mit dem am Bilanzstichtag geltenden Devisenkassamittelkurs bewertet. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden imparitätisch bewertet, wobei positive Bewertungsunterschiede unberücksichtigt bleiben. Bei Posten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr werden auch positive Bewertungsunterschiede berücksichtigt.

Einnahmen beziehungsweise Ausgaben, die Erträge beziehungsweise Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, sind im aktiven beziehungsweise passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt. Für Unterschiede zwischen Rückzahlungs- und niedrigerem Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten werden Rechnungsabgrenzungsposten gebildet und durch planmäßige Abschreibungen über die Laufzeit der Verbindlichkeiten aufgelöst.

Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen ab. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden ihrer Restlaufzeit entsprechend abgezinst. Die Bildung von Drohverlustrückstellungen, welche im Zusammenhang mit derivativen Finanzinstrumenten stehen, erfolgt zu Lasten des Finanzergebnisses.

Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen bilanziert.

Latente Steuern werden für sämtliche temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Da die Haniel Finance Deutschland GmbH Organgesellschaft des Organkreises Franz Haniel & Cie. GmbH ist, werden die latenten Steuern der Organtöchter beim Organträger Franz Haniel & Cie. GmbH bilanziert. Dabei werden aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge nur insoweit berücksichtigt, wie deren Realisierung mit hinreichender Sicherheit innerhalb von 5 Jahren gewährleistet ist. Grundsätzlich erfolgt ein verrechneter Ausweis der latenten Steuern. Eine Steuerbelastung wird in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt. Im Falle einer Steuerentlastung wird vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht nach § 274 Absatz 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht.

Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der Franz Haniel & Cie. GmbH. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag und wird auf Basis der Steuersätze ermittelt, die nach der jeweils aktuellen Rechtslage zukünftig gelten werden (Geschäftsjahr: 34,0%; Vorjahr: 33,7%).

Erläuterungen zur Bilanz

1 Finanzanlagen

Die Entwicklung der Finanzanlagen ist im Anlagespiegel dargestellt. Angaben zum Anteilsbesitz der Haniel Finance Deutschland GmbH sind unter Ziffer 16 dieses Anhangs zu finden.

Mio. Euro	Anschaffungs-				31.12.2017
	01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Währungsan-	
				passung	
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	8,9		-9,3	0,4	0,0
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	3.001,7	1.393,9	-1.783,6		2.612,0
Übrige Beteiligungen	10,6	6,3	-0,7	-0,1	16,1
Wertpapiere des Anlagevermögens	431,7	0,2	-360,0	-1,8	70,1
Sonstige Ausleihungen	38,7	0,3	-13,0		26,0
	3.491,6	1.400,7	-2.166,6	-1,5	2.724,2

Die Bewegungen bei den Beteiligungen an assoziierten Unternehmen sind ausschließlich auf die im Geschäftsjahr erfolgte Aufteilung der METRO AG in zwei unabhängige börsennotierte Gesellschaften zurückzuführen.

Im Rahmen dieser Transaktion wurden 90% des Vermögens des Großhandels- und Lebensmittelbereichs im Wege der Abspaltung aus der früheren METRO AG auf eine neue Gesellschaft übertragen. In der früheren METRO AG, die in CECONOMY AG umfirmiert wurde, verbleiben das Consumer Electronics-Geschäft sowie eine Beteiligung von 10% an der neuen METRO AG, die die restlichen 10% des Vermögens des Großhandels- und Lebensmittelbereiches repräsentiert und die durch eine Ausgliederung gegen Gewährung von Anteilen begründet wurde. Durch diese Rückbeteiligung sinkt der der Gesellschaft zurechenbare Anteil am Kapital der neuen METRO AG entsprechend.

Im Rahmen einer Abspaltung werden den Anteilseignern der übertragenden Gesellschaft Anteile an der übernehmenden Gesellschaft gewährt. Die Anschaffungskosten dieser Gesellschaft richten sich nach den allgemeinen Tauschgrundsätzen. Diesen Grundsätzen folgend übte die Gesellschaft das Wahlrecht zur Bilanzierung der neu gewährten Anteile zum Buchwert aus.

Die Vermögensabspaltung aus der alten METRO AG wird als ein Abgang auf den Beteiligungsansatz ausgewiesen. Neben dem anteiligen Abgang ursprünglicher Anschaffungskosten erfolgt auch anteilig ein Abgang einer in der Vergangenheit vorgenommenen Abschreibung. Das Zuschreibungspotenzial dieser Abschreibung geht im Rahmen der Aufteilung verloren. Gleichzeitig werden die im Gegenzug neu gewährten Anteile an der neuen Gesellschaft mit neuen Anschaffungskosten im Zugang berücksichtigt. Die Zu- und Abgänge betreffen somit die abgespaltene Gesellschaft.

Am Bilanzstichtag enthält der Posten nunmehr die Beteiligungen an den beiden Gesellschaften.

Die Abgänge bei den Wertpapieren des Anlagevermögens betreffen die planmäßige Fälligkeit und den Verkauf von Anleihen.

Kumulierte Abschreibun- gen	Buchwerte					
	01.01.2017	Außerplan. Abschreibun- gen	Zuschreibun- gen	Abgänge	31.12.2017	31.12.2016
0,0					0,0	8,9
-655,9			389,7		-266,2	2.345,8
-1,9	-1,4	1,3	0,1	-1,9	14,2	8,7
-11,7	-3,3	0,4	13,5	-1,1	69,0	420,0
				0,0	26,0	38,7
-669,5	-4,7	1,7	403,3	-269,2	2.455,0	2.822,1

2 Forderungen gegen verbundene Unternehmen

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind die Forderungen für die interne Finanzierung von Konzerngesellschaften enthalten. Die Veränderungen im Geschäftsjahr stehen im Zusammenhang mit dem Einbezug neu erworbener Konzerngesellschaften sowie der Übernahme der laufenden Finanzierung ausländischer Tochterunternehmen von einer niederländischen Finanzierungsgesellschaft, der Haniel Finance B.V., Venlo.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben vollständig eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

3 Sonstige Vermögensgegenstände

Die Sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Zinsforderungen von 1,0 Mio. Euro (Vorjahr: 9,8 Mio. Euro) und Forderungen aus Steuern von 15,2 Mio. Euro (Vorjahr: 6,8 Mio. Euro).

4 Wertpapiere

Bei den Wertpapieren handelte es sich im Vorjahr um kurzfristige Finanzinvestitionen in Fonds, Commercial Papers, Anleihen und sonstige Wertpapiere.

5 Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält das Disagio aus der im Jahr 2020 fälligen Umtauschanleihe auf Stammaktien der CECONOMY AG.

6 Eigenkapital

Ausschüttungssperren nach § 268 Absatz 8 HGB und nach § 253 Absatz 6 Satz 2 HGB bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Der Jahresüberschuss der Haniel Finance Deutschland GmbH wird vor dem Hintergrund des vorliegenden Ergebnisabführungsvertrages somit in voller Höhe an die Franz Haniel & Cie. GmbH abgeführt. Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus dem Gezeichneten Kapital in Höhe von 25.000 Euro (Vorjahr: 25.000 Euro) und den Kapitalrücklagen.

7 Rückstellungen

Die Aufgliederung der Rückstellungen ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Mio. Euro	31.12.2017	31.12.2016
Steuerrückstellungen	1,4	1,4
Sonstige Rückstellungen	1,9	3,2
	3,3	4,6

Der Rückgang in den Sonstigen Rückstellungen betrifft im Wesentlichen Drohverlustrückstellungen für negative Marktwerte von nicht mit Grundgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefassten derivativen Finanzinstrumenten.

8 Verbindlichkeiten

Unter den Verbindlichkeiten werden alle Verpflichtungen der Haniel Finance Deutschland GmbH ausgewiesen, die zum jeweiligen Bilanzstichtag bestehen. Die verschiedenen Arten und Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten zum 31.12.2017 ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

Mio. Euro	31.12.2017			31.12.2016				
	Gesamt	Bis 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr		Gesamt	Bis 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr	Davon mehr als 5 Jahre
Anleihen	500,0	500,0			500,0	500,0		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32,3	32,3			0,7	0,7		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,1	0,1			0,1	0,1		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	622,3	622,3			8,7	8,7		
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.351,0	1.351,0			2.203,4	2.203,4		
Sonstige Verbindlichkeiten	46,4	46,4			46,4	46,4		
	2.552,1	2.552,1	0,0	0,0	2.759,3	2.759,3	0,0	0,0

Im Geschäftsjahr 2015 emittierte die Gesellschaft eine Umtauschanleihe auf Stammaktien der damaligen METRO AG mit einem Nominalvolumen von 500,0 Mio. Euro und einer Laufzeit von 5 Jahren. Nach der Aufteilung der METRO AG im Geschäftsjahr unterliegen der Umtauschanleihe nunmehr Aktien der in CECONOMY AG umfirmierten Gesellschaft. Der Ausweis als kurzfristige Verbindlichkeit erfolgt vor dem Hintergrund der Wandlungsrechte der Inhaber. Die vereinnahmte Optionsprämie in Höhe von 45,2 Mio. Euro wird aufgrund einer Stillhalterverpflichtung als kurzfristige Sonstige Verbindlichkeit ausgewiesen.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten entsprechen den jeweiligen Finanzierungszusagen.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind die Verbindlichkeiten aus der laufenden Finanzierung von Konzerngesellschaften enthalten. Die Veränderungen im Geschäftsjahr stehen im Zusammenhang mit dem Einbezug neu erworbener Konzerngesellschaften sowie der Übernahme der laufenden Finanzierung ausländischer Tochterunternehmen von einer niederländischen Finanzierungsgesellschaft, der Haniel Finance B.V., Venlo.

Die Veränderung in den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern ist darauf zurückzuführen, dass die Gesellschaft freie Mittel aus der Fälligkeit und Veräußerung von finanziellem Vermögen zur Tilgung dieser Verbindlichkeiten verwendet hat.

Eigene Sicherheiten sind für die Verbindlichkeiten nicht gegeben worden. Die Anleihen sind vollständig durch eine Bürgschaft des Mutterunternehmens abgesichert.

9 Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse bestehen zum Stichtag nicht.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der Gewinn- und Verlustrechnung liegt grundsätzlich die Gliederung nach § 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren) zugrunde.

10 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse umfassen Umsätze im Zusammenhang mit der Erbringung diverser Finanzdienstleistungen für Konzernunternehmen.

11 Sonstige betriebliche Erträge

In den Sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagevermögen in Höhe von 0,8 Mio. Euro (Vorjahr: 0,1 Mio. Euro) und Zuschreibungen auf das Finanzanlagevermögen in Höhe von 1,3 Mio. Euro (Vorjahr: 0,0 Mio. Euro) enthalten.

12 Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 0,2 Mio. Euro (Vorjahr: 0,4 Mio. Euro) sind Aufwendungen wie Depotgebühren, Buchführungs- und Prüfungskosten enthalten.

13 Beteiligungsergebnis

Mio. Euro	2017	2016
Erträge aus Beteiligungen	81,0	81,3
	81,0	81,3

Das Beteiligungsergebnis entfällt ausschließlich auf die METRO AG.

14 Übriges Finanzergebnis

Mio. Euro	2017	2016
Erträge aus anderen Wertpapieren und aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	11,8	23,1
Davon von verbundenen Unternehmen	(0,1)	(0,2)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10,3	7,8
Davon von verbundenen Unternehmen	(1,8)	(0,8)
Zu- und Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-4,7	-14,7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-17,2	-18,2
Davon an verbundene Unternehmen	(-2,7)	(-3,3)
	0,2	-2,0

Die Erträge aus Wertpapieren entfallen mit 11,4 Mio. Euro (Vorjahr: 22,6 Mio. Euro) auf Finanzanlagen des Anlagevermögens. Von den Zu- und Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens entfallen -4,3 Mio. Euro (Vorjahr: -14,5 Mio. Euro) auf das Anlagevermögen.

Im Posten Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge sind Erträge aus Währungsdifferenzen in Höhe von 7,1 Mio. Euro (Vorjahr: 6,8 Mio. Euro) enthalten. Der Posten Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthält Aufwendungen aus Währungsdifferenzen in Höhe von 8,0 Mio. Euro (Vorjahr: 8,4 Mio. Euro).

Sonstige Angaben

15 Derivative Finanzinstrumente

Die Haniel Finance Deutschland GmbH ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Währungs- und Zinsänderungsrisiken ausgesetzt. Zur Sicherung dieser Risiken werden grundsätzlich derivative Finanzinstrumente, wie z.B. Devisentermingeschäfte, Swaps und Optionen, eingesetzt.

Im Zins- und Währungsbereich werden derivative Finanzinstrumente – wo möglich und sinnvoll – zur Absicherung von Zinsänderungs- und Wechselkursrisiken von finanziellen Forderungen und finanziellen Verbindlichkeiten abgeschlossen. Zu diesem Zweck werden in der Regel Zinsswaps (inkl. kombinierter Zins-Währungsswaps), Forward Rate Agreements sowie Caps und Floors als auch Devisentermingeschäfte eingesetzt.

Die Sicherungsgeschäfte werden nur mit Banken erster Bonität abgeschlossen.

Zum Bilanzstichtag wurden keine Bewertungseinheiten aus derivativen Finanzinstrumenten und zugehörigen Grundgeschäften gebildet.

Mio. Euro	Nominalvolumen		Beizulegender Zeitwert		Buchwerte	
	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2016
Devisentermingeschäfte						
Derivate mit verbundenen Unternehmen	32,7	60,3	0,3	-1,3	-0,1	-1,4

Für negative Marktwerte von nicht mit Grundgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefassten derivativen Finanzinstrumenten wurden zum Bilanzstichtag Drohverlustrückstellungen in Höhe von 0,1 Mio. Euro (Vorjahr: 1,4 Mio. Euro) gebildet. Der Ausweis erfolgt in der Bilanz unter den Sonstigen Rückstellungen. Positive, nicht realisierte Marktwerte unterliegen aufgrund der imparitätischen Behandlung grundsätzlich einem Bilanzierungsverbot.

Die Marktwerte der Derivate werden durch Diskontierung des erwarteten zukünftigen Cashflows ermittelt. Die Diskontierung erfolgt anhand der marktüblichen Zinsen über die Restlaufzeit der Instrumente.

Die Restlaufzeiten der Nominalvolumen der Derivate verteilen sich wie folgt:

Mio. Euro	Restlaufzeiten			Nominalvolumen	
	Bis 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr	Davon über 5 Jahre	31.12.2017	31.12.2016
Devisentermingeschäfte					
Derivate mit verbundenen Unternehmen	32,7			32,7	60,3

16 Angaben zum Anteilsbesitz

Die folgende Aufstellung enthält die Gesellschaften, an denen die Haniel Finance Deutschland GmbH beteiligt ist.

	Anteil am Kapital	Eigenkapital		Ergebnis	
		%	Gesamt	Anteil	2017
			Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro
CECONOMY AG, Düsseldorf	24,79	1.071	266	1.100	
METRO AG, Düsseldorf	22,31	6.783	1.513	130	

17 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es traten keine berichtspflichtigen Ereignisse auf.

18 Weitere Angaben

Mitglieder der Geschäftsführung
Kaufmännische Geschäftsführer der Gesellschaft sind

Dr. Axel Gros, Marl

Dr. Michael Reuter, Düsseldorf (seit 12.04.2017)

Uta Stein, Wesel

Ulrich Dickel, Moers (bis 12.04.2017)

Bezüge der Geschäftsführung
Die Geschäftsführer erhalten keine Bezüge von der Gesellschaft.

Arbeitnehmerzahl
Die Gesellschaft hat keine Mitarbeiter.

Mutterunternehmen

Die Gesellschaft ist ein Tochterunternehmen der Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, HR B 25, Amtsgericht Duisburg. Die Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, erstellt einen Konzernabschluss, in den die Haniel Finance Deutschland GmbH, Duisburg, einbezogen wird. Dieser Konzernabschluss wird zum elektronischen Bundesanzeiger eingereicht und elektronisch bekannt gemacht.

Duisburg, den 6. März 2018

Die Geschäftsführung



Dr. Axel Gros



Dr. Michael Reuter



Uta Stein

haniel.de